

WIE DESIGNEN WIR UNSERE ZUKUNFT?

Gastveranstaltung

Michael Shamiyeh

Design Organisation Media Research Laboratory,
Kunstuniversität Linz

Gerfried Stocker

Ars Electronica Linz GmbH

Silvia Keller

Gastgeberin

-

Dienstag, 15. März 2011

Beginn: 19:30

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
begrenzte Platzanzahl

Das dritte Jahr des Kepler Salon hat begonnen! Und immer noch ist das Publikumsinteresse ungebrochen, nach wie vor entdecken neue Fans und BesucherInnen ihre Leidenschaft für das Programm. Mitten im Zentrum von Linz gelegen, wird der Kepler Salon auch 2011 wieder ein neutraler Ort der Wissensvermittlung in allen ihren Facetten sein.

Wie lange können wir uns unser Gesundheitssystem (noch) leisten? Die Freimaurer - so geheimnisvoll wie ihr Ruf? Die Finanzkrise als Dauerkrise? Diese drei beispielhaft ausgewählten Fragen geben einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Programms. Fortgesetzt und ausgebaut werden auch erfolgreiche Sonderformate: die Sonntagsmatineen und - als Weiterführung des

Linz09-Formats der Mittagslesungen, die 2009 im StifterHaus stattgefunden haben - „Zu Mittag in Linz“. Neben etlichen anderen Linzer Institutionen und Unternehmen ist dabei natürlich auch das Stifterhaus mit von der Partie.

Linz.verändert, - Stichwort Vielfalt

Eine Stadt lässt sich nicht auf ihre Sehenswürdigkeiten reduzieren, wesentlich sind auch ihre Atmosphäre und das vermeintlich „unsichtbar“ vorhandene Potenzial ihrer BewohnerInnen. Dies ist der Ausgangspunkt der vom Tourismusverband Linz initiierten Veranstaltungsreihe, bei der beispielhaft - mit Tagungsveranstaltern, Institutionen und Firmen als Adressaten - gezeigt werden soll, was Linz jenseits der touristischen Pfade und Vorstellungen ausmacht.

Wie designen wir unsere Zukunft?

Die Ars Electronica schaut immer wieder in die Zukunft - in die von Technologien und unserer globalisierten, vernetzten Welt. Bei diesem Zukunftsblick geht es dennoch nicht nur um Technik und Wissenschaft. Ein Zweiergespräch zwischen Kunstuniversität und Ars Electronica wird zeigen, wie sehr sich die Spielarten von Design auf alle Lebensbereiche und Entwicklungen auswirken

Vortragende

Michael Shamiyeh

Michael Shamiyeh verfügt über Studienabschlüsse von Harvard, der AA London und der TU Wien. Er ist Universitätsprofessor an dem von ihm gegründeten DOM ResearchLab der Kunstuniversität Linz sowie geschäftsführender Gesellschafter von Shamiyeh Associates. Trotz langjähriger und internationaler Erfahrung in der Architektur und Kooperationen mit weltberühmten Architekten wie Rem Koolhaas oder Daniel Libeskind beschäftigt er sich heute vornehmlich mit dem Aufspüren, Entwickeln und Implementieren von innovativen Zukunftsszenarien in Organisationen. Seit 2007 widmet er sich diesem Thema auch am Department für Strategisches Management der Universität St. Gallen.

Michael Shamiyeh hat in mehreren internationalen Fachjournals publiziert und ist Autor bzw. Herausgeber von acht Büchern. Zuletzt publizierte er das Buch *Creating Desired Futures*, in dem er der Frage nachging, wie Design - hier nicht verstanden als Formgebung, sondern als ein zyklischer Prozess des Lernens und der Kreation - Geschäftsmodelle von Unternehmen zu erneuern vermag. Seine Arbeiten wurden mit mehreren nationalen und internationalen Architektur- oder Innovationspreisen prämiert. Das *wallpaper*-Magazin hat ihn als einen von „101 of the world's most exciting new architects“ gelistet.



Gerfried Stocker

Gerfried Stocker ist Medienkünstler und Ingenieur der Nachrichtentechnik. 1991 gründete er x-space, ein Team zur Realisierung interdisziplinärer Projekte, das zahlreiche Installationen und Performance-Arbeiten im Bereich Interaktion, Robotik und Telekommunikation umgesetzt hat. Seit 1995 ist Gerfried Stocker künstlerischer Geschäftsführer von Ars Electronica. 1995/96 entwickelte er mit einem kleinen Team von KünstlerInnen und TechnikerInnen die richtungsweisenden neuen Ausstellungsstrategien des Ars Electronica Center und betrieb den Aufbau einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung, des Ars Electronica Futurelab. Unter seiner Führung wurden ab 2004 das Programm für internationale Ars-Electronica-Ausstellungen entwickelt und ab 2005 die Planung und inhaltliche Neupositionierung für das neue und erweiterte Ars Electronica Center aufgenommen und umgesetzt.



Gastgeberin

Silvia Keller

Silvia Keller (geboren 1973) ist seit dem Ende der 1990er Jahre für Kunst- und Kulturinstitutionen als Projektmanagerin tätig. Sie leitete mehrfach Projekte des Ars Electronica Festivals, so beispielsweise im Jahr 2002 das internationale Klangnetzwerk „Open Air Radiotopia“ oder 2005 die Ausstellung „Hybrid Creatures and Paradox Machines“. Von 2002 bis 2004 hatte Silvia Keller die Festivalkoordination des Berliner Medienkunstfestivals transmediale inne. Bei der documenta 12 (2007) war sie als Projektleiterin für zwei der Ausstellungsgebäude zuständig. Vor allem rund um Silvia Kellers Studium der Visuellen Mediengestaltung an der Kunstuniversität Linz entstanden eigene künstlerische Arbeiten, darunter schwerpunktmäßig Videoinstallationen und Kurzfilme. In der Zeit von Mai 2008 bis Januar 2010 war sie Projektleiterin des Kepler Salon.



Impressum

Kepler Salon

Verein zur Wissensvermittlung

Museumstraße 31, 4020 Linz

ZVR: 801670630

T +43-732-77 08 33

F +43-732-78 17 38

Leitung Programm und Organisation

Iris Mayr

info@kepler-salon.at

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Claudia Lachmair

Veranstaltungsbetreuung

Carina Edlbauer, Armin Gatterbauer

Managed by

forte FortBildungszentrum Elisabethinen

Linz GmbH

Geschäftsführer: Hermann Diller

Advisory Board

Vorsitzende: Christine Haiden

Rudolf Ardelt, Peter Becker, Marianne

Betz, Roland Gnaiger, Franz Gruber, Gerald

Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus Pias,

Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Verein Freunde Kepler Salon

Präsidentin Elfie Schulz

Grafische Gestaltung / Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion

textstern*: Ulrike Ritter

Kepler Salon nach einer Idee von Linz 2009

Kulturhauptstadt Europas

Wir danken unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung.



Ausblick

Montag, 21. März 2011, 19:30

Die Finanzkrise als
Dauerkrise? Warum die
Rettungspakete nichts
nützen werden

Helge Peukert

Volkswirtschaftler, Spezialist auf
dem Gebiet der Finanzsoziologie

Klaus Buttinger

Gastgeber

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung